

Motion M 19/09

Flexiblere Arbeitsverhältnisse der Angestellten der kantonalen Verwaltung: Neue Kündigungsregelung

Am 8. September 2009 haben Kantonsrätin Sibylle Ochsner und Mitunterzeichnende folgende Motion eingereicht:

„Die Personal- und Besoldungsverordnung für das Staatpersonal (SR 145.110) sowie die Vollzugsverordnung zur Personal- und Besoldungsverordnung (SR 145.111) regeln die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kantons in Verwaltung, Anstalten und Gerichten. Das dort geregelte Kündigungsrecht erachten wir über weite Teile als zu starr, einem flexiblen Arbeitsverhältnis und damit einer dynamischen Verwaltung abträglich und somit als änderungswürdig. Das Verfahren bei Kündigungen ist kompliziert, zeitraubend, kostspielig und steht mit dem heutzutage üblichen Qualitätsmanagement im Widerspruch. Durch schwerfällige Abläufe und starre Fristen sowie durch einen unverhältnismässigen und nicht mehr zeitgemässen Kündigungsschutz wird eine Änderung oder eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses erschwert. Schwächen von Mitarbeitern und Mängel in der Auftragsbewältigung können so trotz Feststellungen in Personalbeurteilungen nur sehr zögerlich und ungenügend angegangen werden.

Das Ausland beneidet die Schweiz zu Recht in Bezug auf die im Obligationenrecht statuierte Kündigungsfreiheit. Diese Kündigungsfreiheit soll auch in der öffentlichen Verwaltung gelten. Für den Erhalt oder die Steigerung der Arbeitsqualität ist daher eine neue Kündigungsregelung gemäss OR angezeigt. Diese ist - im Gegensatz zur heute geltenden Regelung – fair, flexibel und berücksichtigt und schützt die Anliegen beider Parteien, sowohl Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer. Die Gleichstellung der Angestellten der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung ist angezeigt.

Wir laden den Regierungsrat ein, die Kündigungsregelung der heute geltenden Personal- und Besoldungsverordnung für das Staatpersonal (SR 145.110) an die Vorgaben des Privatrechts anzupassen und dem Kantonsrat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.“
